



## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
Abbildungsverzeichnis .....	XVII
1 Einleitung .....	1
2 Wachstum und Wachstumsunternehmen .....	5
2.1 Bedeutung des Wachstums aus gesamtwirtschaftlicher Perspektive .....	5
2.2 Wachstumsbegriff und Wachstumstheorie .....	7
2.3 Wachstum als Unternehmensziel .....	9
2.4 Wachstumsbemessung .....	11
2.5 Wachstumsdimensionen .....	15
2.5.1 Expansionsrichtungen .....	15
2.5.2 Wachstumsmerkmale .....	16
2.5.3 Kooperationsgrad .....	18
2.5.4 Wachstumsstrategien .....	19
2.6 Merkmale von Wachstumsunternehmen .....	21
2.6.1 Junges Unternehmen .....	22
2.6.2 Überproportionales Wachstum und Dynamik .....	24
2.6.3 Hohes Investitionsvolumen und negative <i>Cashflows</i> .....	25
2.6.4 Instabiles Marktumfeld und Planungsunsicherheit .....	26
2.6.5 Risikofelder von Wachstumsunternehmen .....	27
2.6.6 Marktaustritte von Wachstumsunternehmen .....	29
3 Grundlagen zum Gläubigerschutz und traditionellem Kapitalschutz .....	31
3.1 Notwendigkeit des Gläubigerschutzes .....	31
3.2 Anforderungen an gesetzliche Ausschüttungsbemessungsvorschriften .....	35
3.3 Normative Verankerung des Gläubigerschutzes .....	36



3.4	Instrumente des Gläubigerschutzes.....	39
3.4.1	Grund-/Mindestkapital .....	39
3.4.2	Kapitalaufbringungsregeln.....	42
3.4.3	Kapitalerhaltungsregeln .....	43
3.4.4	Gläubigerschutz durch Informationen.....	45
3.5	Insolvenzbegriff .....	47
3.5.1	Solvenzbegriff nach US-amerikanischem Recht .....	47
3.5.2	Insolvenzeröffnung nach der deutschen InsO .....	49
3.6	Würdigung des bestehenden Gläubigerschutzsystems.....	52
4	Reformvorschläge zur Einführung von Solvenztests .....	56
4.1	Erfordernis von Reformkonzepten.....	56
4.2	Reformvorschläge zur Änderung des Kapitalschutzsystems .....	58
4.2.1	Empfehlungen der <i>SLIM</i> -Arbeitsgruppe .....	58
4.2.2	Vorschläge der <i>High Level Group</i> .....	60
4.2.3	Aktionsplan der EU-Kommission .....	64
4.2.4	Empfehlungen der Rickford-Gruppe.....	65
4.2.5	Richtlinienvorschlag zur Änderung der 2. EG-Richtlinie.....	67
4.2.6	Vorschläge der Lutter-Gruppe .....	69
4.2.7	Vorschläge des IDW .....	70
4.3	Vergleich der Reformvorschläge .....	72
4.4	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie von KPMG .....	76
5	Solvenztests als Ausschüttungsbemessungsgrundlage .....	82
5.1	Grundlegende Konzeption .....	82
5.2	Adressatenkreis und Anwendungsbereich .....	84
5.3	Kennzahlen- und finanzplanbasierter Solvenztest .....	88
5.4	Anforderungen an einen Solvenztest .....	90



5.5	Ausgestaltungsprobleme von Solvenztests .....	94
5.5.1	Verwendung von Plandaten .....	94
5.5.2	Planungszeitraum .....	96
5.5.3	Kausalität zwischen eingetretener Insolvenz und Ausschüttung .....	98
5.5.4	Publizität und Verifizierung .....	98
5.5.5	Haftung bei unrechtmäßiger Ausschüttung .....	100
5.5.6	Solvenztests und Gläubigerschutz .....	103
5.6	Beurteilung der dargestellten Probleme .....	105
6	Verwendung eines EDV-gestützten Planungssystems zur Durchführung finanzplanbasierter Solvenztests .....	110
6.1	Grundsachverhalte eines Planungssystems .....	110
6.2	Aufgaben und Grundtypen der Finanzplanung .....	113
6.2.1	Aufgaben der Finanzplanung .....	113
6.2.2	Grundtypen der Finanzplanung .....	115
6.3	Alternative Bedeutungszuweisungen des Liquiditätsbegriffs .....	117
6.4	Instrumente der Finanzplanung und ihre Anwendung im Solvenztest ....	120
6.4.1	Kapitalbindungsplan .....	120
6.4.2	Finanzplan .....	121
6.5	Prognose im Rahmen der betrieblichen Planung .....	123
6.5.1	Aufgaben und Prozess der Prognose .....	123
6.5.2	Typologie von Prognoseverfahren .....	126
6.5.3	Kriterien der Verfahrensauswahl .....	127
6.5.4	Qualitative Prognosen .....	128
6.5.5	Quantitative Prognosen .....	132
7	Verwendung einer integrierten Erfolgs-, Finanz- und Risikoplanung zur Durchführung von Solvenztests für Wachstumsunternehmen .....	135



7.1	Integrierte Erfolgs-, Finanz- und Risikoplanung .....	135
7.1.1	Erfordernis eines integrierten Systems.....	135
7.1.2	Einsatz der Erfolgs-, Finanz- und Risikoplanung im Rahmen von Solvenztests.....	138
7.2	Integriertes Erfolgs-, Finanz- und Risikomanagement im Modell ERFI.	141
7.2.1	Konzeptrahmen des Modells.....	141
7.2.2	Ausgestaltung eines Risikomoduls im ERFI-Modell.....	142
7.2.3	Umsetzung eines Solvenztests in ERFI.....	149
7.3	Anwendungsbeispiele der Risikoanalyse durch ERFI .....	151
7.3.1	Variable Nutzung diskreter Verteilungen zur Darstellung ereignisorientierter Risiken .....	152
7.3.2	Abstimmung von Verteilungswahl und Risikosituation des Unternehmens .....	154
7.3.3	Auswirkungen der Modifikation von Verteilungsfunktionen auf das Unternehmensergebnis .....	157
7.4	Eignung eines integrierten Planungssystems für Solvenztests bei Wachstumsunternehmen .....	165
7.4.1	Anforderungen an die instrumentelle Ausgestaltung.....	165
7.4.2	Erfüllung instrumentaler Anforderungen durch das Planungsmodell..	169
8	Schlussbetrachtung und Ausblick .....	173
	Literaturverzeichnis.....	176